

***SCHNELLER
HÖHER
WEITER***

aber wohin?

Entscheidungsfindung

ENTschleunigung: Wie wir uns vom Turbokapitalismus befreien können

**Jahrestagung der Katholischen Betriebsseelsorge Bamberg
Obertrubach, 29.10.2011**

- 1. Leben im Hamsterrad**
- 2. Warum die ganze Hetze?**
- 3. Befreiung, nicht Ausstieg!**
- 4. Arbeit, Betrieb und Betriebsrat**

1. Leben im Hamsterrad

entschleunigung

1.1 Formen der Beschleunigung

entschleunigung

Erhöhung der Geschwindigkeit

18 LIFESTYLE

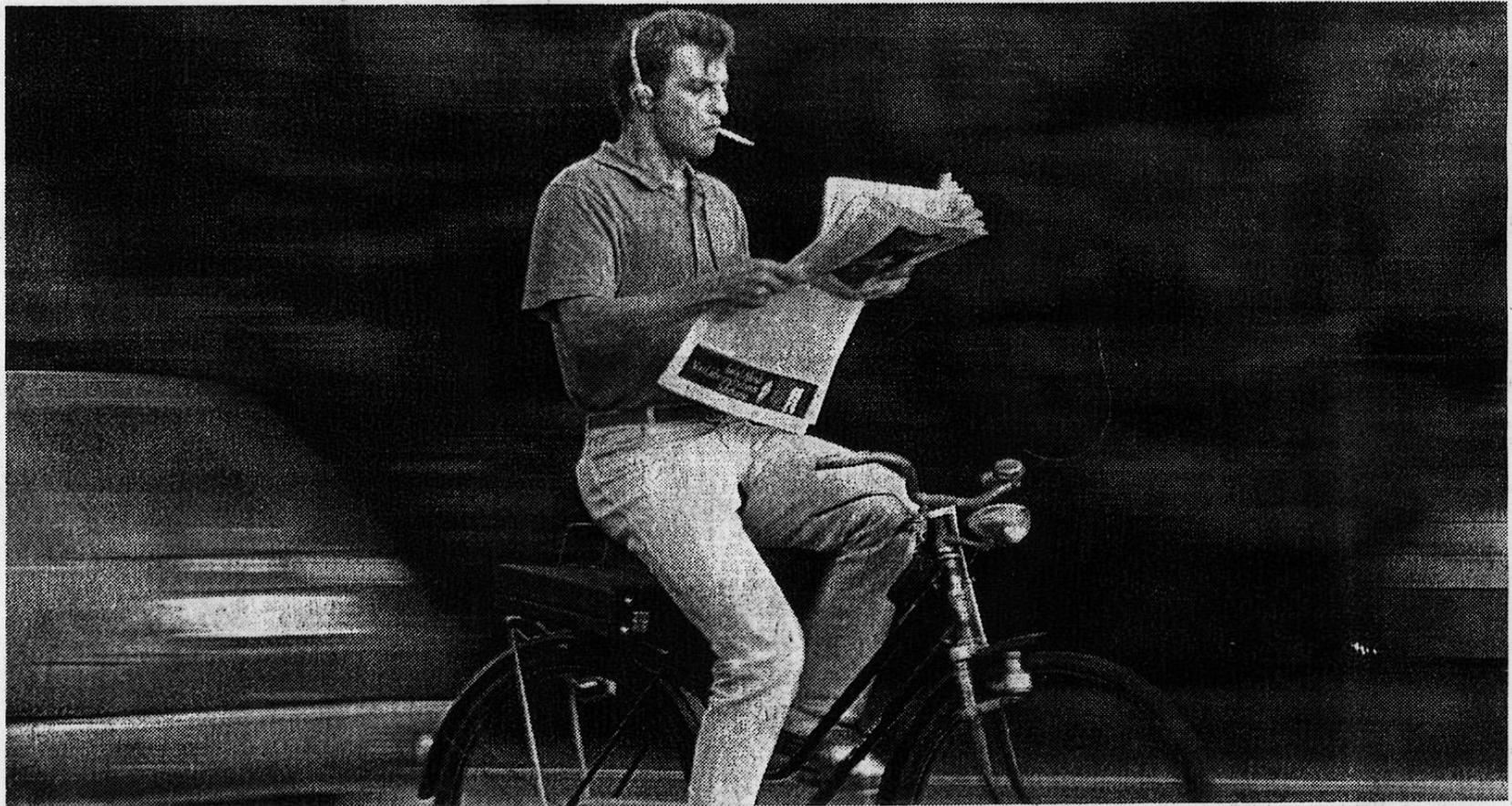


Foto: Mauritius

Multitasking

Zeitung Nr. 92

20. | 21. 4. 96 HOCHSCHULE & BERUF



ZEIT IST KNAPP, wenn man sich gleich nach dem Abschluß selbständig macht.

Photo: SZ-Bildarchiv

Entrhythmisierung



Osterhasi Nikolausi

1.2 Erschöpfung?

entschleunigung

Ebenen des Umgangs mit der Zeit

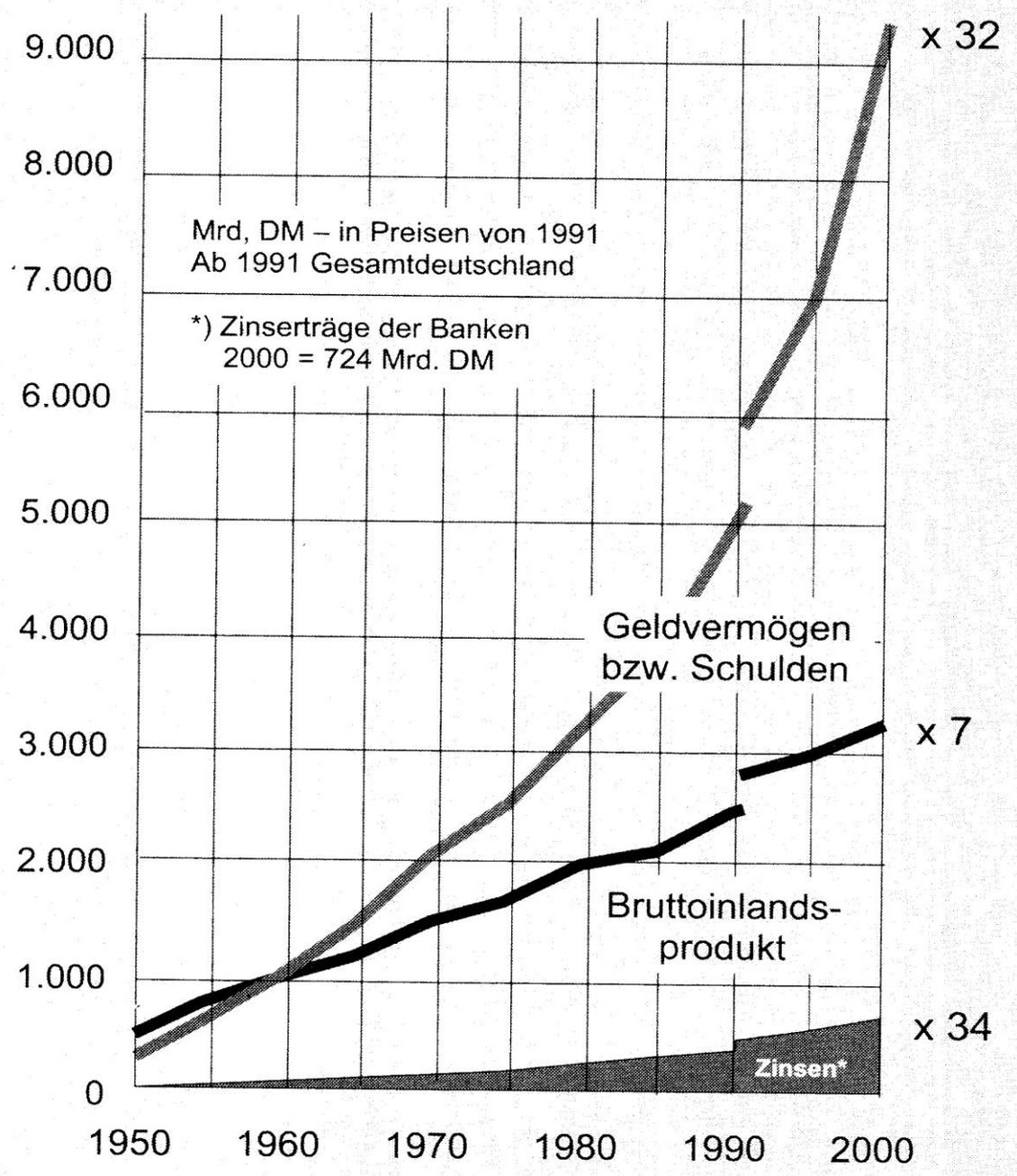
von Psyche und Körper (*Individuum*)

der sozialen Mitwelt (*Gesellschaft*)

der natürlichen Umwelt (*Natur*)

Die Verwandlung von Natur und menschlicher Arbeitskraft

in Geld



Beschleunigung der Mastdauer von Schweinen

Jahreszahl

Mastendgewicht

Mastdauer

1800

60 kg



2 -5 Jahre

1850

70 kg



2 Jahre

1900

100 kg



11 Monate

1950

100 kg



6 -7 Monate

1970

100 kg



5,5 Monate

1990

100 kg



4,5 -5 Monate

Zwischenfazit 1: Wann sind wir ausgebrannt?



Zwischenfazit 2: Die Hamster sind klüger!



2. Warum eigentlich die ganze Hetze?

entschleunigung

Grundtatsache der Evolution?

Verlust des Vertrauens auf ein Jenseits?

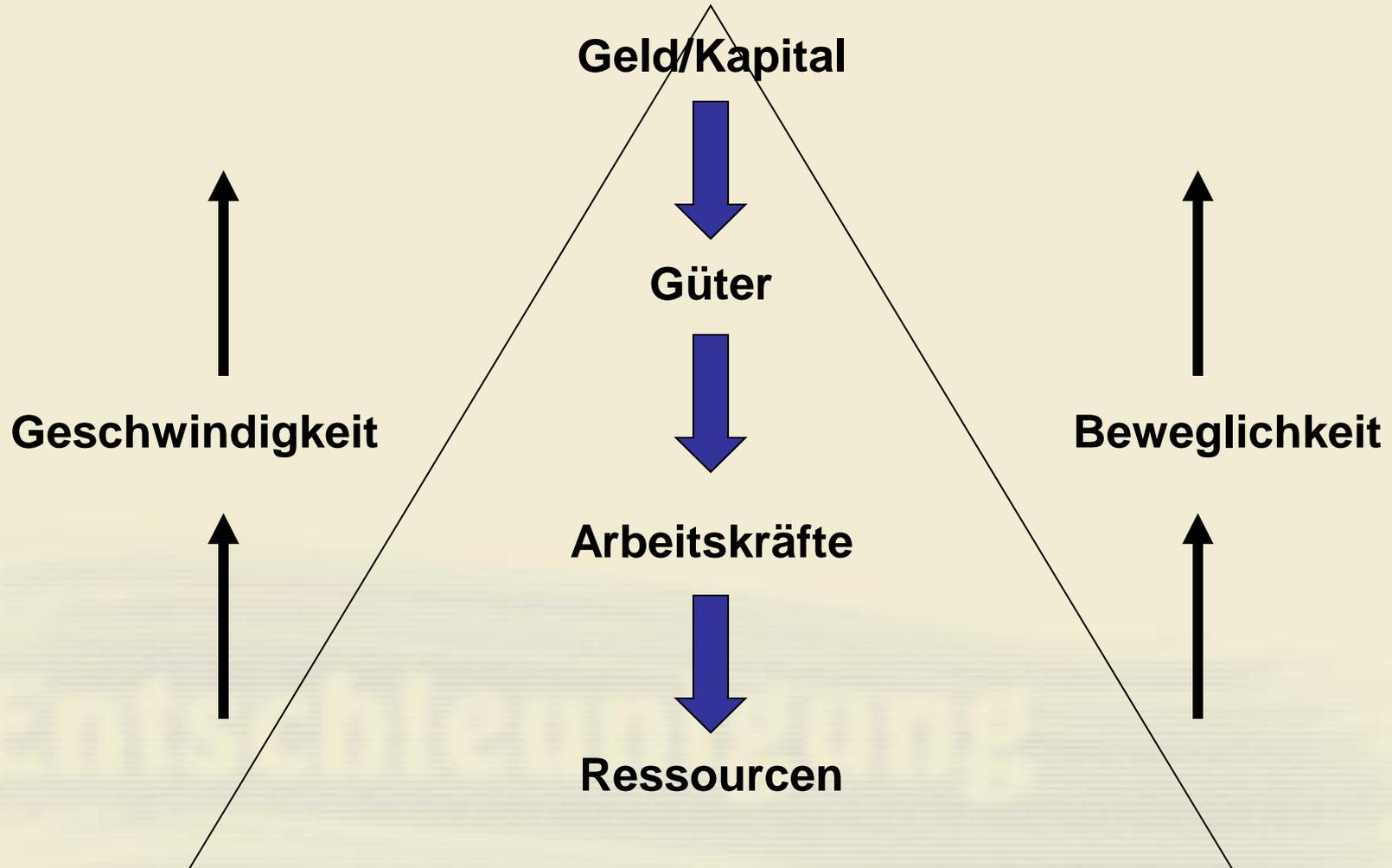
Entwicklung der Produktivkräfte?

Eigendynamik des Geldes!

entschleunigung

Zeit-Hierarchie der Märkte

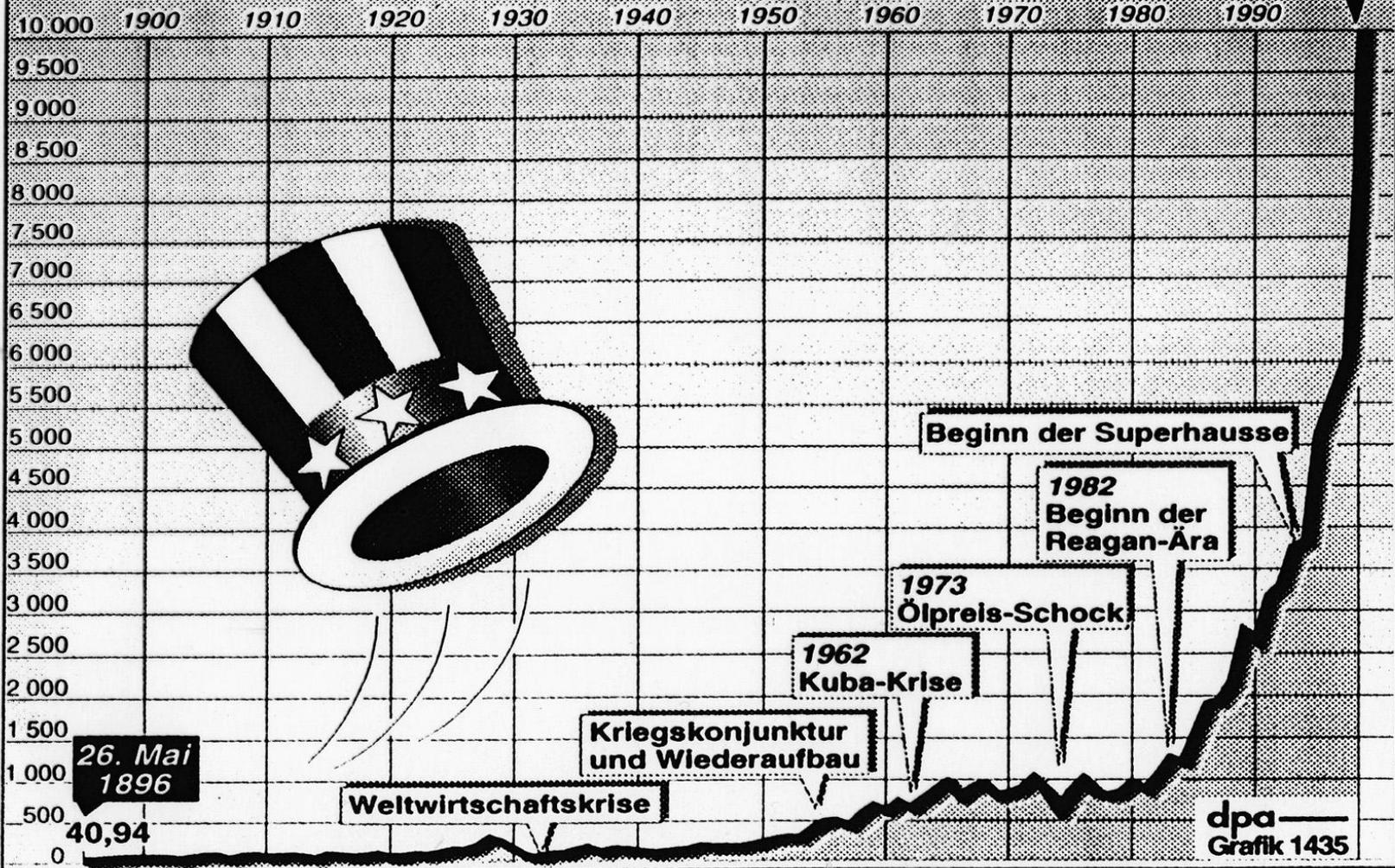
Wer bestimmt das Tempo, wer schlägt den Takt?



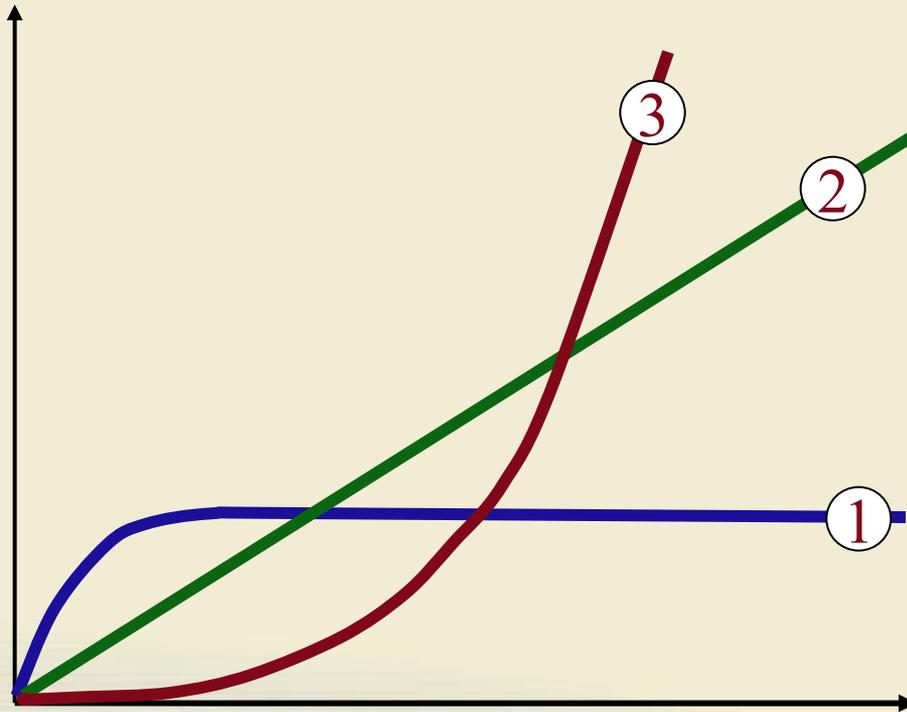
Dow-Jones-Index auf Rekordstand

(jeweils Jahresschlußstand)

16. März 1999:
bei 10 000 Punkten



Grundsätzliche Arten von Wachstumsabläufen

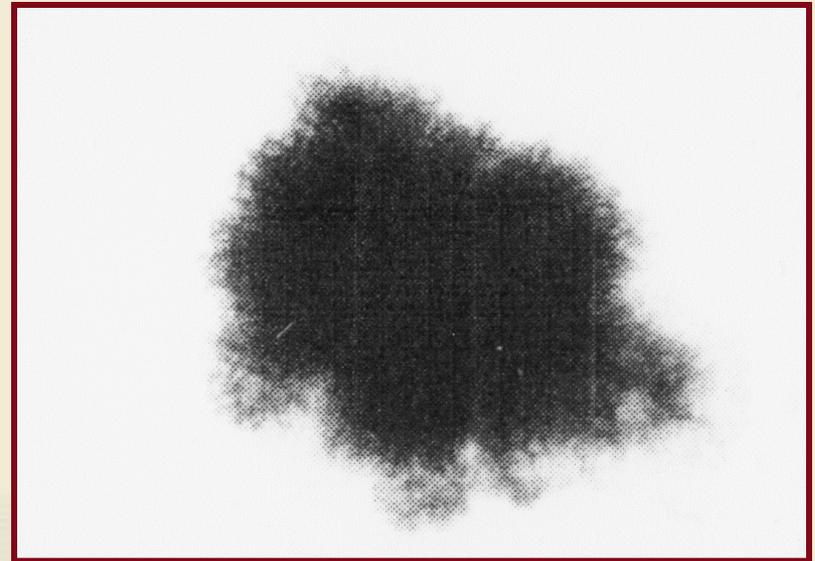
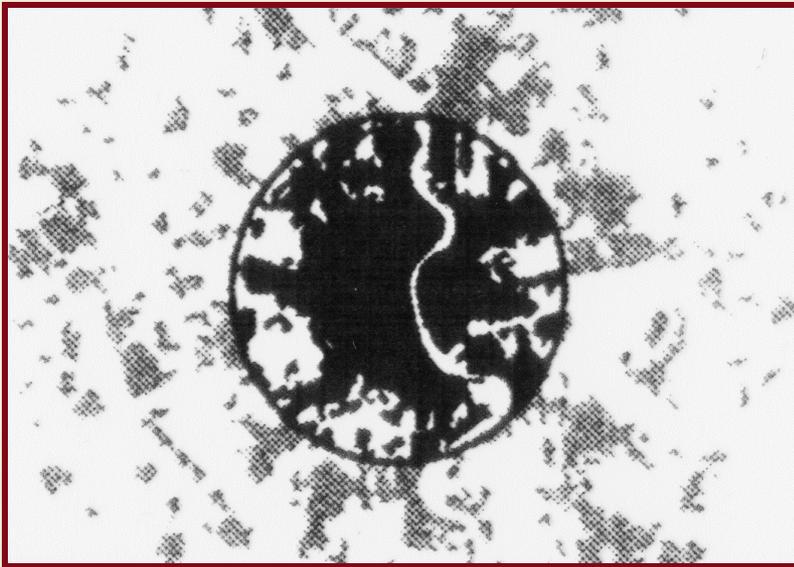


1. natürlicher Ablauf

2. linearer Ablauf

3. exponentieller Ablauf

Fehlgesteuertes Wachstum



**Satelitenaufnahme Stadt Köln (links)
und Foto eines Hauttumors (rechts)**

3. Befreiung, nicht Ausstieg!

entschleunigung

Vorschlag: Die Natur zum Vorbild nehmen



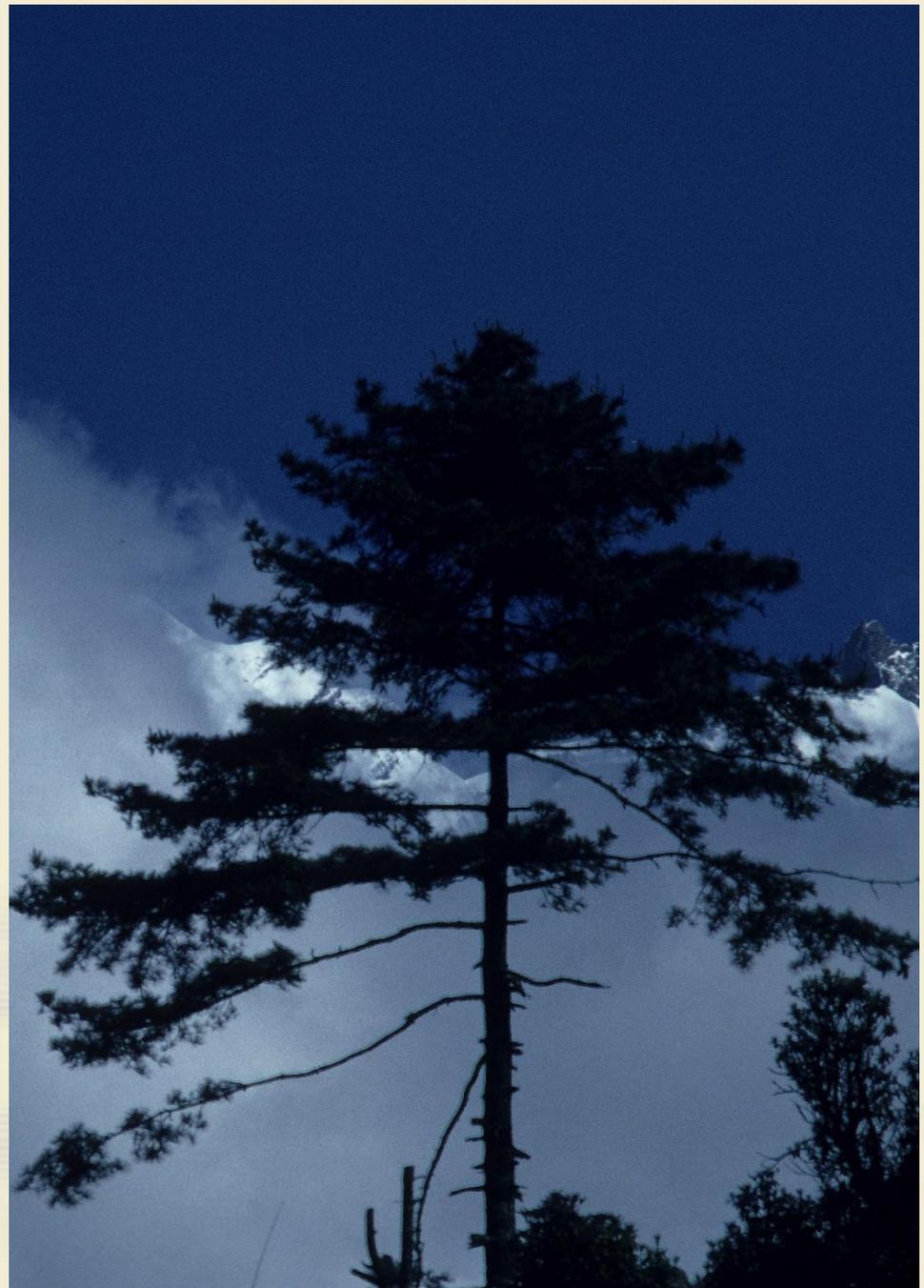
**Die
Wiederkehr
des
Ähnlichen:**

**Garant der
Stabilität**

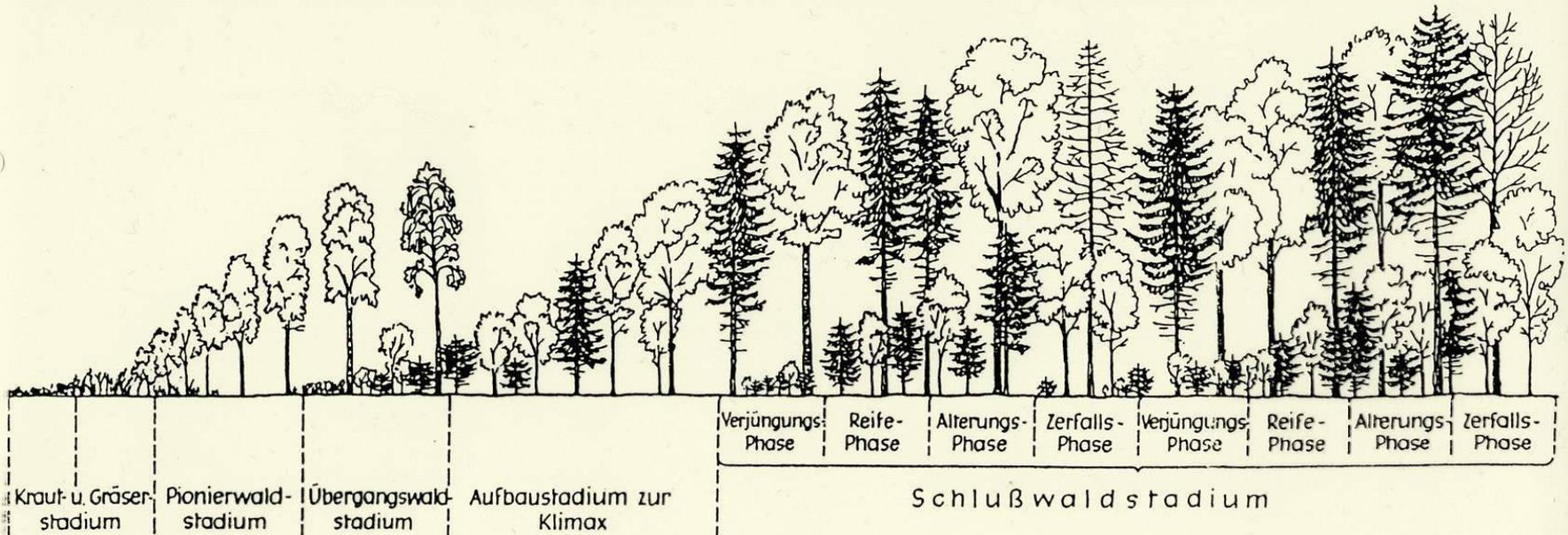


**Das
Hinzukommen
das Neuen:**

**Garant des
Wachsens**



Ökosysteme und Zeit

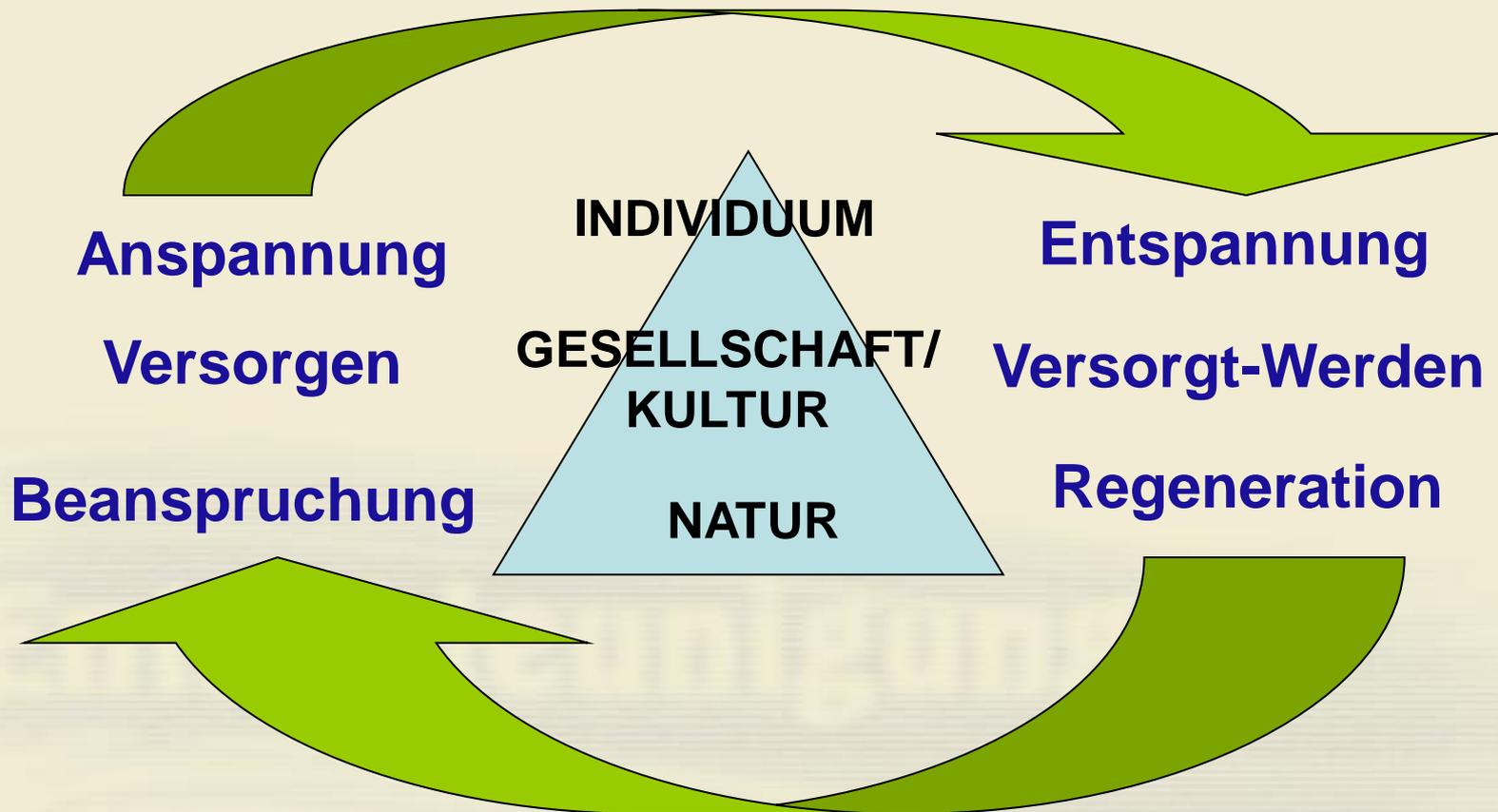


die zyklische Dimension der Zeit

die lineare Dimension der Zeit

Eigenzeiten

Leitfrage: Wie lange dauern Prozesse und wann kehren ähnliche Zustände zurück?



Leitbilder für einen neuen Umgang mit Zeit

Individuum:

gut leben statt viel haben

Gesellschaft:

**Kooperativer Wettbewerb statt
Vernichtungskonkurrenz**

Natur:

Kreislauf- statt Durchlaufwirtschaft

**Dialektik der Befreiung
oder:
die Ansatzpunkte der Entschleunigung**

- **Zeithygiene**
- **Zeitpolitik**
- **Zeitbewusste Ökonomie**

Was soll ich tun?

Mit dem Verdrängen aufhören!

**Achtsam mit mir, meinen Mitmenschen
und der Natur umgehen!**

**Mich austauschen, mich vernetzen, mich
einmischen, Widerstand organisieren!**

4. Arbeit, Betrieb und Betriebsrat

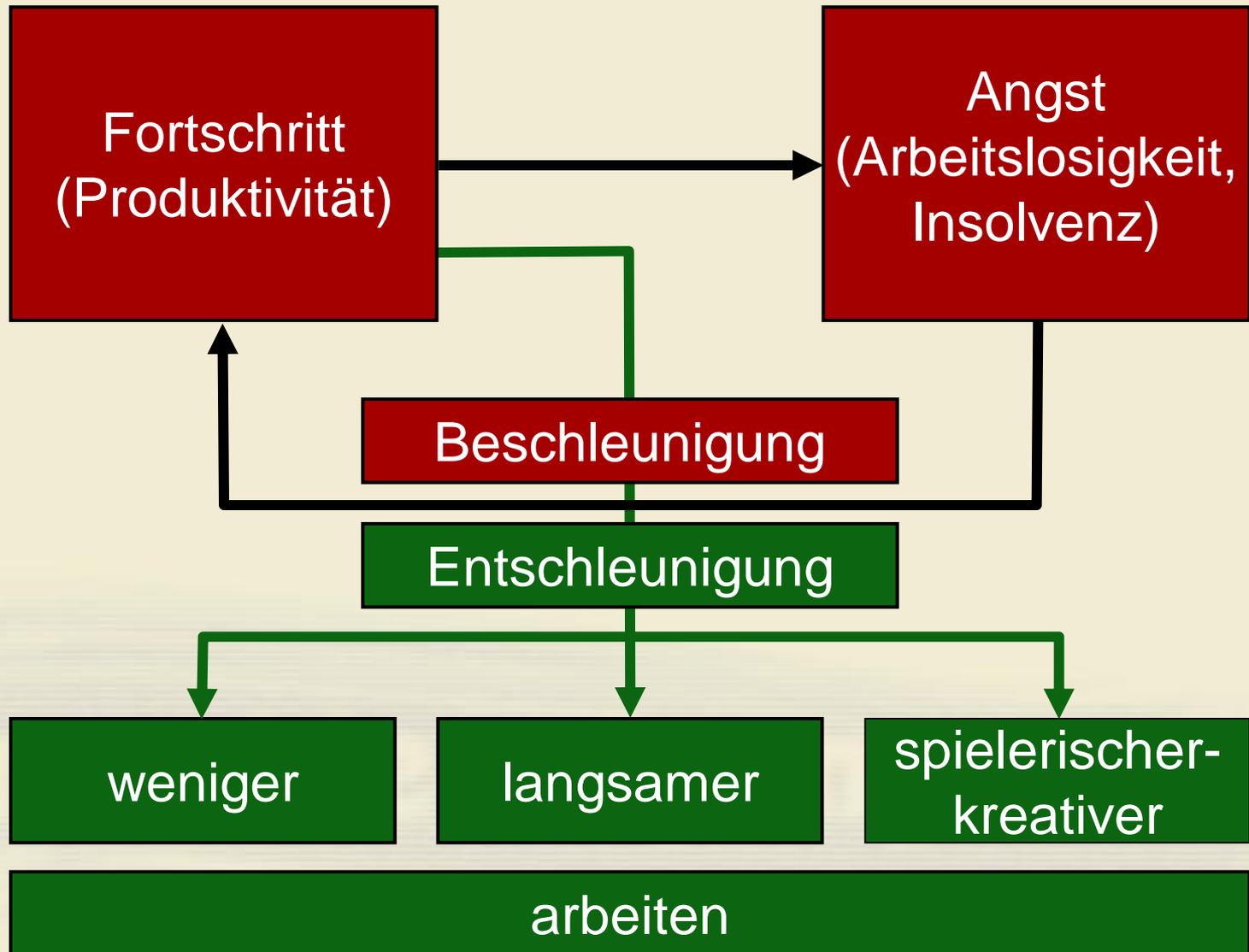
entschleunigung

Was ist Arbeit?

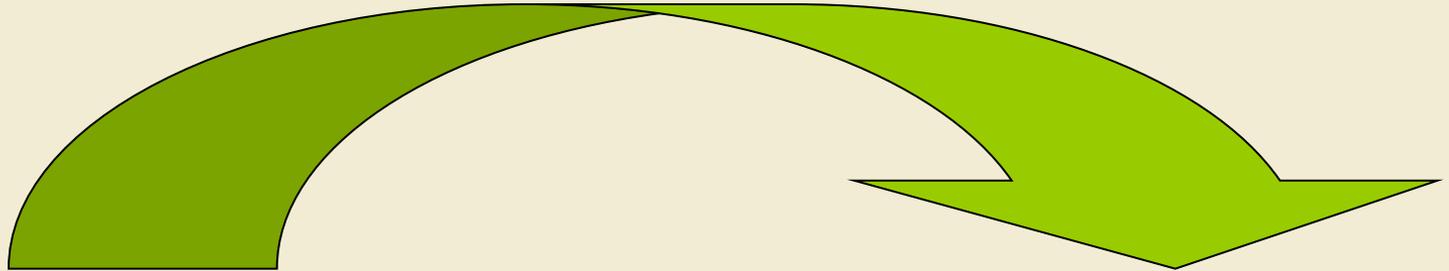
Arbeit ist die Verbindung zwischen dem unorganischen und dem organischen Leib des Menschen (Karl Marx)

Im Unterschied zu Pflanzen und Tieren hat der Mensch die Fähigkeit, diesen Stoffwechsel durch bewusste Produktion der Mittel für das Leben zu bewirken

Der Teufelskreis der Arbeit im Kapitalismus



Der Zyklus des Handelns



Motiv



Vorsatz

Individuen

Mittel

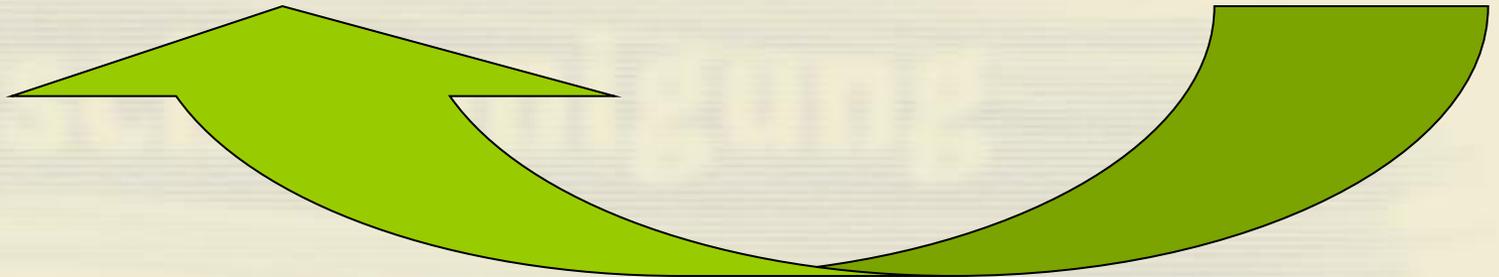
Zufriedenheit



Erfolgserlebnis

Organisationen

Methoden



Zeitökologie der Arbeit

- **Individuelle Ebene:** Reflexivität
(Ruhe-Bewegung, Anstrengung-Entspannung, Anspannung-Muße)
- **Gesellschaftliche Ebene:** Reziprozität
(Wechselseitigkeit, Solidarität, Subsidiarität)
- **Ökologische Ebene:** Regenerativität
(konsequente ökologische Nachhaltigkeit, v.a. 100-prozentige Solarwirtschaft)

Was sind Betriebe?

- **Betriebe sind Orte, an denen die Mittel für die Deckung des menschlichen Bedarfs hergestellt werden.**
- **Dem Menschen gemäße Betriebe sollten die Bedürfnisse (biologische Grundbedürfnisse, Schutz und Sicherheit, Anerkennung und Selbstverwirklichung) zum Maßstab des Betriebsgeschehens (Inhalte und Formen der Produktion) machen.**

Und die Betriebsräte?

Vorschläge eines Theoretikers

- **Individuelle Ebene:**
Achtsam mit den eigenen Kräften umgehen!
- **Gesellschaftliche Ebene:**
Arbeitnehmersolidarität als entscheidende Kraft der Befreiung aus dem Turbokapitalismus erkennen und entwickeln!
(„Gegen die Macht der Millionäre hilft nur die Macht der Millionen“)
- **Ökologische Ebene:**
Vernetzung mit außerbetrieblichen zivilgesellschaftlichen Kräften mit dem Ziel eines radikalen Umbaus der Industriegesellschaft

Synergien der Entschleunigung

Slow Food

Slow City

Verein zur Verzögerung der Zeit

Projekt Ökologie der Zeit

Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik

Christen für eine gerechte Wirtschaftsordnung (CGW)

Attac

Aufbruch - anders besser leben

.....

www.fritz-reheis.de

Hetzen verboten!



DEUTSCHE UNIVERSITÄT

Fazit

1. Vieles geht viel *zu schnell und pausenlos*.
2. Getrieben werden wir durch die Eigendynamik der Wirtschaft. Ihre Programmzeiten *ruinieren uns auf Dauer*.
3. Die gegenwärtige Wirtschaft wird gesteuert durch die *Logik des Geldes*. Geld aber darf nicht Zweck, sondern nur Mittel des Wirtschaftens sein.

4. Für die Neuorientierung sind die *Eigenzeiten des Lebens* entscheidend. Belohnt werden wir durch eine neue Art von Wohlstand: Zeitwohlstand, selbst bestimmtes Leben und kluge Lust.
5. Entschleunigung ist eine *globale und langfristige Aufgabe*. Zu deren Bewältigung müssen sich der Einzelne und die Gesellschaft gegenseitig stärken.
6. *Ansätze* dazu gibt es genug. Sie müssen nur noch miteinander verbunden und verbreitert werden – und zwar schleunigst.

***Wieviel Unheil
allein durch Nichtstun
verhindert werden kann!***



***SCHNELLER
HÖHER
WEITER***

aber wohin?

Entscheidungsfindung